



Fotowettbewerb Gewinner Oktober-Ausgabe:
Alexander Tilp „Kemnath erstrahlt im alten Glanz“

Erster Schultag für 50
Mädchen und Jungen in
Kemnath und Kastl S. 6

Neuer Vikar Pater Joseph
in der Pfarrei Kemnath
angekommen S. 11

LTO am 14. Oktober
in der Mehrzweckhalle
Kemnath S. 20

Grußwort des 1. Bürgermeisters Werner Nickl



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, liebe Gäste,

jetzt ist es also soweit:

Wir ziehen um! Das Rathaus ist ab dem 10. Oktober in der Wunsiedler Straße 14 beheimatet. Für die nächsten zwei Jahre werden alle Dienstleistungen eines Rathauses und natürlich auch der Kfz-Zulassungsstelle, der Sozialhilfe und der übrigen Sprechtag dort erbracht. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen zusammen, um innerhalb von vier Tagen

mit dem kompletten Rathaus umzuziehen. Das heißt, tonnenweise Akten schleppen, Schränke abbauen, wieder aufbauen, alles wieder säuberlich einordnen, sich mit den neuen Gegebenheiten zurechtfinden, das komplette Computersystem wieder so hoch zu fahren, dass am 10. Oktober alles einwandfrei läuft usw. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hoch motiviert, damit dies auch gelingt.

Und mitten in diesem „Umzugsstress“ geht natürlich trotzdem, wenn auch eingeschränkt, die Arbeit weiter. Ich danke Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass Sie die Einschränkungen in dieser Woche verständnisvoll hinnehmen. Am neuen Standort haben Sie den zusätzlichen Vorteil, dass zu dem Anwesen Wunsiedler Straße 14 ein großer Parkplatz mit ca. 40 Stellplätzen gehört. Das sind Sie bisher am jetzigen Rathaus-Standort nicht gewohnt.

Und dann kann's im alten Rathaus losgehen! Die Freileigungsarbeiten im Inneren des Gebäudes sind bereits vergeben. Die Firma Max Pinzer aus Waldeck hat den Zuschlag erhalten. Jetzt wird in den nächsten Monaten im Inneren des Gebäudes der Teilrückbau erfolgen, die Böden und Decken freigelegt, um zu untersuchen, welche Schäden am Gebäude bestehen und wie die Ausschreibung für die einzelnen Gewerke dann letztendlich aussehen muss.

Für die nächsten zwei Jahre wird unser Rathaus Baustelle sein.

Gleichstromtrasse

Eine neue und zwar negative Baustelle scheint sich jetzt in Sachen Gleichstromtrasse aufzutun. Obwohl nun erdverkabelt und eigentlich an der Autobahn entlang gedacht, soll nach den Plänen des Netzbetreibers Tennet die Gleichstromtrasse unmittelbar an Kemnath vorbeiführen. Die etwa 15 Meter breite Trasse, bei der Kabel zwei Meter tief verlegt werden und eine Schutzzone von 15 Metern Breite haben, soll von Schlackenhof und Oberndorf herkommend das Gewerbegebiet Kemnath-West unterhalb der Firma Hegele queren und über Reuth auch unmittelbar an Kastl in Richtung Trabitz und Pressath vorbeiführen.

Bei der Präsentation dieser Pläne in Bayreuth habe ich diese Trasse schon scharf moniert und darum gebeten, diese umgehend zu überarbeiten. In der Vorstellung wurden allerdings auch andere Trassenverläufe entlang der A 93 bzw. im östlichen Landkreis auf Höhe der bestehenden Starkstromtrasse vorgestellt. Welche Variante der nun vorgestellten Stromtrassen zur Ausführung kommt, wird sich im weiteren Verfahren zeigen.

Die jetzige Phase ist die sogenannte Vorplanungsphase, in der die richtigen Trassen gesucht werden sollen. Die Bürgerbeteiligung steht offiziell noch bevor. Es gibt vor Ort Gespräche. Auch in Kemnath wird es einen diesbezüglichen Informationstag des Netzbetreibers Tennet geben. Der Termin steht noch nicht fest. Gerne gebe ich bzw. unser Bauamt vorab Auskünfte über diese Trassenvarianten, wie sie nun in einer Vorplanung vorgestellt worden sind.

Bei der Informationsveranstaltung in Bayreuth, bei der Bürgermeister und Landräte der gesamten nördlichen Oberpfalz und Oberfrankens anwesend waren, wurde auch der Zeitplan angesprochen. Man rechnet, wenn man die richtige Trasse gefunden hat, mit einer etwa 5-jährigen Planungs- und Vorbereitungszeit, sodass mit dem Bau selber ab dem Jahr 2020 gerechnet werden kann.

Es wurden allerdings auch Bedenken geäußert, ob dieser Zeitplan so eingehalten werden kann, da bereits jetzt schon verschiedenen Umweltverbände und Organisationen angekündigt haben, entsprechende Rechtsmittel einzulegen, weil von manchen grundsätzlich in Frage gestellt wird, ob die Verlegung von Stromtrassen überhaupt notwendig ist.

Über den Fortgang werden wir selbstverständlich immer aktuell informieren. Sobald der Beteiligungstermin für die Bürger bekannt ist, wird dieser in der Tagespresse bekannt gegeben.

Es gäbe noch viele weitere Themen anzusprechen, aber ich gebe zu, der Umzugsstress hat auch mich erfasst. Vor mir stehen volle Aktenschränke, deren Inhalt verpackt werden muss und da will ich natürlich nicht zurückstehen. Weiter geht's!

Bis zum nächsten Mal im neuen Rathaus an der Wunsiedler Straße 14 grüßt Sie recht herzlich

Erster Bürgermeister
der Stadt Kemnath



DIPPOL
Hobelwerk & Fachhandel

Ihr Fachhändler für Bauen & Wohnen
Natürlich Holz!
Qualität direkt vom Hersteller

Industriegebiet Döllnitz 2
92690 Pressath
09644 - 925 0
www.holz-dippel.de
info@holz-dippel.de



Entsorgung im Oktober / November 2016

Gelber Sack

Am **19. Oktober** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau. Am **21. Oktober** in Godas und Neusteinreuth sowie am **25. Oktober** in Hopfau.

Papiertonne

Am **24. Oktober** in Godas und Neusteinreuth sowie am **25. Oktober** in Hopfau. Am **27. Oktober** in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmansberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmüdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügel, Haunritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, **Kemnath**, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth bei Kastl, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth bei Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof und Zwergau.

Restmüll

Am **19. Oktober** und **02. November** in Godas, am **21. Oktober** sowie am **04. November** in Beringersreuth, Bingarten, Hopfau, Rosenbühl und Zwergau. Am **11. Oktober** und **25. Oktober** in Albenreuth, Anzenberg, Atzmansberg, Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Guttenberg, Hahneneggaten, Haunritz, **Kemnath**, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberneumühle, Oberndorf, Pinzenhof, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißenreuth, Tiefenbach und Waldeck. Am **13. Oktober** und **27. Oktober** in Altköslarn, Birkhof, Gmüdmühle, Gründlhut, Haidhügel, Höflas, Kaibitz, Kastl, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Reisach, Reuth b. Kastl, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Weha, Wolframshof.

Die Tonnen/gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr bereitstehen. Tonnen/gelbe Säcke, die mit anderen Abfällen oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Auto Brucker

Jahreswagen immer
vorrätig.

Zum Beispiel:

**Volkswagen Golf VII Lim.
GTD BMT, 184 PS**

EZ 03/2015, 30.080 km, Diesel,
Navigation, Sitzheizung, Sportfahrwerk, ...

Neupreis
aktueller Preis
Sie sparen (ggü. UPE des Herstellers)

35.880,- €
24.670,- €
11.210,- €

Auto Brucker

Brand / Fuhrmannsreuth
Škoda-Service & Verkauf

Nageler Straße 4
95682 Brand

Tel. 09236-1287
Fax 09236-6143

info@autobrucker.de
www.auto-brucker.de



Termine Kemnath

- 09.10.2016** **Herbstmarkt**
Stadtplatz Kemnath
- 10.10. 2016** **Stadtverband Kemnath**
Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr, Foyer
- 20.10. 2016** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Taizegebet, 20 Uhr, Pfarrkirche
- 24.10.2016** **Aikido Kemnath e.V.**
Anfängertraining, 19.30 Uhr, Sportheim
- 27.10. 2016** **KDFB Kemnath**
Monatsversammlung, 19.30 Uhr, Pfarrheim
- 27.10. 2016** **Stadtbücherei Kemnath**
19.30 Uhr, Bücherabend
- 28.10.2016** **Jugendtreff Kemnath**
Halloweenparty, 18 bis 22 Uhr
- 02.11. 2016** **Seniorenbeauftragter Kemnath**
Seniorensprechstunde, 16 - 17.30 Uhr, Stadtplatz 28
- 08.11. 2016** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Kolpingtreff, 19.30 Uhr, Gesellenhaus
- 08.11.2016** **Stadtbücherei Kemnath**
Vorlesestunde für Kinder, 16 - 17 Uhr
- 08.11.2016** **Kolpingsfamilie Kemnath**
Kolpingtreff, 19:30 Uhr, Gesellenhaus

Termine Waldeck

- 22.10.2016** **KDFB Waldeck**
Halbtagesausflug, 12:30 Uhr, Kirche Waldeck
- 08.11.2016** **KDFB Waldeck**
Frauenfrühstück, 09 Uhr, Feuerwehrhaus Atzmannsberg

Termine Kastl

- 15.10.2016** **Kastler Sportschützen**
Kirchweihabend, 19 Uhr, Schützenhaus
- 6.-10.10.2016** **Florianheim Unterbruck**
Kirchweih
- 03.11.2016** **Vereinsverband Kastl**
Jahreshauptversammlung, 19.30 Uhr

Novemberausgabe

Anzeigenschluss: 28.10.2016

Erscheinungstermin: 09.11.2016

Nähere Informationen unter: 0 96 42 / 70 34 07-22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Wochenendnotdienst) Tel.: 116 117

Apothekennotdienste:

- bis 14.10. Apotheke Speichersdorf
bis 21.10. Vorstadt-Apotheke Kemnath
bis 28.10. Apotheke Weidenberg
bis 04.11. Apotheke Schug am Turm Kemnath
bis 11.11. Stadtapotheke Kemnath
bis 18.11. Franken-Apotheke Weidenberg

Neues vom Einwohnermeldeamt

Im Monat August / September 2016 wurden folgende Personenstandsfälle gemeldet

Sterbefälle:

29.08.2016
Sterbeort: Weißenfels
Amalie Meister, geb. Zirke
Kemnath, Schmidtstr. 3



28.08.2016
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Mia Braunreuther
Eltern: Florian und Karin
Beate Braunreuther, geb.
Meyer
Kemnath, Kardinal-Muench-
Str. 25

Eheschließungen:



02.09.2016
Heiratsort: Kemnath
Klaus Josef Biersack und
Daniela Christine Braun
Kastl, Unterbruck 22 und
Kulmstr. 2

30.08.2016
Geburtsort: Tirschenreuth
Emil Kiele
Eltern: Marco und Nicole
Sieglinde Kiele, geb. Meister
Kemnath, Badstr. 1 A

17.09.2016
Heiratsort: Kemnath
Andreas Heinz Ponnath
und Melanie Ulla Schindler
Kemnath, Amberger Str. 12a
und Amberger Str. 4

30.08.2016
Geburtsort: Bayreuth
Katharina Carmen
Braunreuther
Eltern: Claudia Anni und
Georg Michael Braunreuther,
geb. Haagen
Kemnath, Kaibitz 6

24.09.2016
Heiratsort: Kemnath
Konstantin Pinzer und Anna
Luise Stock
Kemnath, Primianusplatz 1

13.09.2016
Geburtsort: Bayreuth
Benjamin Simon Märkl
Eltern: Simon Markus und
Christina Anna Märkl, geb.
Hösl
Kemnath, Berndorf 15

24.09.2016
Heiratsort: Waldsassen
Jonas Christian Heinrich
und Daniela Elisabeth
Männer
Kemnath, Schönreuth 45

14.09.2016
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Linda Bianca Schraml
Eltern: Matthias Johann und
Michaela Bärbel Schraml,
geb. Krieg
Kemnath, Albenreuth 2

Geburten:



10.08.2016
Geburtsort: Weiden i.d.OPf.
Annalena Prieschenk
Eltern: Christian Herbert
und Corinna Anneliese
Prieschenk, geb. Hirsch
Kemnath, Köglitz 15

Trauer-Treff am 19. Oktober

Am 19. Oktober findet der Trauer-Treff wieder im Familienzentrum „Mittendrin“ im alten Rathaus über der Bücherei statt. Beginn ist um 18 Uhr, damit auch Berufstätige daran teilnehmen können. Der Trauer-Treff ist ein geschützter Ort, wo Trauernde sich begegnen, sich austauschen und Stärkung für ihren persönlichen Trauerweg erfahren können. Jeder ist willkommen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Familienstand oder Konfession. Der geschützte Rahmen und die Gemeinschaft der Betroffenen tragen dazu bei, sich in seiner Trauer verstanden und getragen zu fühlen. Alle Trauernde, egal wie lange der Trauerfall auch zurückliegt, sind herzlich eingeladen. Weitere Infos bei Elke Burger, Tel. 09642/1699 oder 0151 53181212.

IM HERBST 2016 IN KEMNATH

STUDIO



NEUERÖFFNUNG

PREMIUMFITNESS AUF ÜBER 2500m²

VORVERKAUF BEGINNT AB SOFORT UNTER: 0 9642 / 91 21 2



STUDIO

Premium-Fitness in einer neuen Dimension

„STUDIO 9“ eröffnet in wenigen Wochen

Auf über 2.500 Quadratmetern eröffnet in den nächsten Wochen eine der modernsten Fitness- & Wellness-Anlagen. Im Gewerbegebiet Rohrwiesen in Kemnath wird daran seit Monaten eifrig gebaut. Über 1,2 Millionen Euro werden hier von Betreiber András Zöld investiert.

Als Premium-Name wurde „STUDIO 9“ gewählt. Viele Menschen möchten gerne etwas mehr für sich und ihre Gesundheit tun und ein besseres Lebensgefühl genießen. Meist scheitert dies am Faktor Zeit. Eine Lösung stellt Unternehmer András Zöld als Premiere in Kemnath vor: Das Besondere an diesem Konzept ist, dass mit minimalem Zeitaufwand und moderater Anstrengung das bestmögliche Ergebnis erzielt werden soll.

Mehrere Innenraum-Designer erschaffen hier eine neue Erlebniswelt, welche jedem Kunden gerecht werden wird. Neuartige Wasserstrahl-Massageliegen, Lymphdrainage-Maschinen und ein so genanntes Sonnengel für sensorsicheres Bräunen sowie TRX-Training sind nur einige der neuen Highlights. Besonders stolz ist das Team auf die Preisgestaltung mit nur 9,50 Euro pro Woche als Einstiegspreis – so kann sich das neue „Lebensgefühl“ jeder leisten. Der Vorverkauf hat im bisherigen Fitness-Studio in der Bayreuther Str. 19 bereits begonnen. Deshalb: Jetzt Gründungsmitglied werden und eine der 200 vergünstigten VIP-Mitgliedschaften sichern. Gründungsmitglieder erhalten bis zu 250 Euro Start-Guthaben. Terminvereinbarung unter Telefon 09642/91212.

Neue „Matrosen“ auf dem Schulschiff

24 Kinder besuchen die Klasse 1a der Grundschule Kemnath

Es war ein ganz besonderer Tag für 24 Mädchen und Buben: Sie hatten ihren ersten Schultag in der Grundschule Kemnath. Zusammen mit der Familie wurden die Erstklässler zunächst von Klassenleiterin Monika Gottsmann begrüßt. Die bunten, großen Schultüten aus Papier oder Filz durften die Kinder zunächst an der Seite ablegen und sich in die erste Reihe setzen. Mit dem Gong begann der erste Schultag mit einer kleinen Willkommensfeier im Foyer der Grundschule. Rektorin Christine Wiesend begrüßte die neuen Erstklässler und stellte sich allen vor. Sie sei der „Kapitän“ des Kemnather Schulschiffes und freue sich auf die neuen Matrosen. „Bestimmt sind auch ein paar Piraten dabei“, sagte sie mit einem Schmunzeln. Für einen tollen ersten Schultag sorgten die „Großen“. Sie hatten für die Neuen gute Wünsche für den Schulanfang dabei. Die Drittklässler übernahmen für die Erstklässler eine Patenschaft und halfen in den ersten Tagen auf dem Schulweg und während der Pause. Nach dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ ging es dann in die Klasserräume. Mit dabei war natürlich auch Lesemaus „Mimi“, die schon viele Generationen in den ersten Schuljahren begleitet hat. Mimi erzählte den Mädchen und Buben, was sie alles in den nächsten Tagen erwartet und worauf sie sich freuen können.

Text und Foto: kaz



Klasse 1a in Kemnath

Vom kleinen Zauberer begrüßt

26 ABC-Schützen in der Grundschule Kastl

„Wir heißen euch willkommen, fühlt euch wohl an dieser Schule hier“, klang es in der Aula der Grundschule Kastl. Mit diesem Lied begrüßten die Kinder der Klassen 2 bis 4 die neuen ABC-Schützen. 12 Buben und 14 Mädchen aus Kastl und Kemnath betraten mit prall gefüllten Schultüten, in Begleitung von Mama und Papa, erstmals die Schule. Rektorin Christine Wiesend begrüßte alle recht herzlich und wünschte den Kindern einen guten Start. Nach guten Wünschen, vorgetragen von Schülern der 3. Klasse, und dem Lied „Hey hallo, wir sind jetzt in der Schule“ ging es dann erstmals in das Klassenzimmer. „Herzlich Willkommen“ stand da mit großen Buchstaben an der Tafel. Klassenleiterin Anita Haberkorn nahm die Kleinen unter ihre Fittiche und sorgte dafür, dass die Aufregung schnell verflogen war. Der Geschichte vom kleinen Zauberer, der es nicht erwarten konnte, die Zaubersprüche in seinem neuen Zauberbuch lesen zu können, lauschten die Kinder gespannt. Da das große Zauberbuch in der Schultüte keinen Platz hatte, schüttelte der Zauberer kurzerhand alle Buchstaben in die Schultüte. In der Pause hatte er so großen Hunger, dass er diese Buchstaben in Kekse verwandelte. Das waren am Ende so viele, dass alle Kinder der 1. Klasse etwas davon abbekamen. Zum Schluss durften die Erstklässler ihrer Lehrerin noch beim Auspacken ihrer Schultüte helfen. Dann ging es in die Pause, um zum ersten Mal mit den Großen zu spielen. Die Eltern durften Kaffee und Kuchen genießen.

Text und Foto: mkk



Klasse 1b in Kastl

Die PI Kemnath rät: Sicher und fair auch im winterlichen Straßenverkehr

Trotz des „verspäteten“ Sommers ist der Herbst und somit auch die dunkle Jahreszeit nicht mehr weit. Die Zeit von Oktober bis in den April stellt sowohl an den Verkehrsteilnehmer selbst, als auch an die von ihm im Straßenverkehr eingesetzten Fahrzeuge samt Ausrüstung besondere Anforderungen. Damit Sie nicht vom Winter „eiskalt“ erwischt werden, rät die Polizeiinspektion Kemnath:



- Rüsten Sie Ihr Fahrzeug gemäß der Straßenverkehrsordnung mit Winterreifen aus, wenn sie auch bei winterlichen Straßenverhältnissen auf ihr Fahrzeug angewiesen sind. Bei Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte müssen die Reifen auf Kraftfahrzeugen zumindest mit dem M+S-Symbol oder mit einer Schneeflocke gekennzeichnet sein. Zudem sollten ihre Reifen nicht älter als 10 Jahre sowie eine Mindestprofiltiefe von 4 mm aufweisen. Beachten Sie, dass Sommerreifen ab einer Temperatur von unter 7 Grad Celsius auf Asphalt keine ausreichende Haftung mehr bieten.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug zum Lichttest. Dieser wird in Deutschland seit 60 Jahren immer im Oktober und mittlerweile von 38.400 Kfz-Meisterbetrieben angeboten. Von den Fachleuten werden kleinere Mängel sofort und kostenlos behoben.
- Überprüfen Sie die Fahrzeugbatterie, damit sie Ihr Fahrzeug auch bei winterlichen Temperaturen nicht im Stich lässt.
- Füllen Sie das Scheibenwaschwasser mit ausreichendem Frostschutz auf.
- Checken Sie Ihre Scheibenwischer.
- Auch der Kühler ist ausreichend frostsicher zu machen, damit Sie mit Ihrem Fahrzeug nicht im Straßenverkehr liegenbleiben, was für Sie und andere Verkehrsteilnehmer eine Gefahr darstellen würde.
- Säubern sie vor Fahrtantritt alle Scheiben von Eis und Schnee, dies gilt auch für Beleuchtung und Kennzeichen. Zudem müssen auch Schnee und Eis vom Dach entfernt werden, damit diese nicht auf andere Verkehrsteilnehmer herunterfallen oder deren Sicht beeinträchtigen. Sie erfüllen hier eine gesetzliche Pflicht.
- Haben Sie Eiskratzer und Besen zum Schneeabfegen im Fahrzeug sowie einen Türschlossenteiser bei sich.
- Ein bis zwei Decken sollten ebenfalls Platz in Ihrem Fahrzeug finden, sollten sie in der kalten Jahreszeit wegen eines Unwetters, Unfalles oder eines anderen unvorhersehbaren Ereignisses längere Zeit im Fahrzeug ausharren müssen.

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass die Sicherheit des Straßenverkehrs, insbesondere in unserer ländlichen Region, auch und vor allem im Winter von Ihrer Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft abhängig ist.

Thorsten Fiebiger, Polizeioberkommissar an der PI Kemnath

Auto Brucker



Jahreswagen immer vorrätig.

Zum Beispiel:

Skoda Octavia III Lim. RS, 184 PS

EZ 09/2015, 8.953 km,
Leichtmetallfelgen, Tempomat, Einparkhilfe, uvm...

Neupreis
aktueller Preis
Sie sparen (ggü. UPE des Herstellers)

33.790,- €
23.890,- €
9.900,- €

Auto Brucker

Brand / Fuhrmannsreuth
Škoda-Service & Verkauf

Nageler Straße 4
95682 Brand

Tel. 09236-1287
Fax 09236-6143

info@autobrucker.de
www.auto-brucker.de



Religiös und volkstümlich

Am 3. Sonntag im Oktober wird in Bayern „Allerweltskirchweih“ gefeiert

Ganz egal, wie man es auch nennt: Kirta, Kirwa, Kerwa oder doch Kirchweih – am 3. Sonntag im Oktober ist es jedenfalls wieder soweit. Dann wird traditionell in ganz Bayern das allgemeine Kirchweihfest gefeiert, genannt auch „Allerweltskirchweih“. Bis 1866 wurde in Bayern in Städten und Dörfern noch Kirchweih gefeiert, wie es gefallen ist: jedes Jahr am Datum der Weihe, in der Regel am Sonntag vor- oder nachher. Und eben nicht nur am Sonntag, sondern auch schon mal bis Mittwoch. Und da die Bevölkerung auch die Kirchweihfeste der Nachbarorte mitgefeiert hat, ist das der Obrigkeit dann zu viel geworden: die Dorfkirchweih wurde abgeschafft, bisweilen gar verboten. Dafür gab es noch die zentral angeordnete, einheitliche Feier am dritten Sonntag im Oktober. Theologische Gründe für diese Entscheidung gab es keine.

Einst war die Kirchweih eines der wichtigsten Bauernfeste im religiösen Jahreslauf. Die Arbeiten auf den Feldern waren erledigt und die Kirchweihgänse gemästet – jetzt konnten die Großfamilien mit dem Gesinde feiern. Paradoxerweise ist es heute die Vielzahl der Feste und Events im Lauf eines Jahres, die den Kirchweihtag vielerorts zur Pflichtübung degradiert haben. Selbst dort, wo Kirchweihbrauchtum lebendig ist, ist längst nicht immer klar, ob über schwungvoll aufbereitete Traditionen hinaus auch die Tatsache gefeiert wird, dass die Kirche Raum und Ort in der Gesellschaft hat. Die „Allerweltskirchweih“ führt heute im Normalfall auch zu vollen Wirtshäusern. Denn wer verzichtet an Kirwa schon gerne auf Gänsebrust, Entenbraten oder Krenfleisch?

Landgasthaus Busch

Kirchweih
Donnerstag bis Montag
13.10. - 17.10.
Landgasthaus Busch, Kötzersdorf
Vielseitige Speisekarte mit verschiedenen
Braten, Krenfleisch, Fischgerichten und Brotzeiten.

Kirchweihsamstag
zünftige
Unterhaltung
mit
Markus Brand



www.landgasthaus-busch.de

**wir laden ein zu einer bayerischen
Schlachtschüssel**

Fr 07.10. **Sa 08.10.**
ab 17⁰⁰ Uhr ab 12⁰⁰ Uhr



**wir laden ein zur traditionellen
KIRWA von Do 13.10. - Mo 17.10.**

Kirwaessen auf Vorbestellung außer

Do 13.10. **Krenfleischessen**
So 16.10. **Kirwabraten**
und **Wildgerichte, Geflügel, usw.**
Mo 17.10. **(Gansviertel auf Vorbestellung)**



**Gasthof
Zur schönen Aussicht
Ölbrunn**

Ölbrunn 7 **Telefon 0 92 34 / 2 20**
Familie Scherm 95508 Kulmain i.F. Telefax 0 92 34 / 65 45



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

info@scherm-oelbrunn.de
www.scherm-oelbrunn.de



Kirwa

in der Gaststätte Veigl in Haidenaab
vom 13. - 17. Oktober 2016

Donnerstag ab 11⁰⁰ Uhr **Mittagstisch**

- Krenfleisch, Schmitzel, Cordon Bleu

Freitag ab 11⁰⁰ Uhr **Mittagstisch**

- Karyfen blau, gebacken oder filiert
sowie viele weitere Spezialitäten

Samstag und Sonntag

- Wild, Gänsebrust, Lendchen, Cordon Bleu und verschiedene Braten

Sonntag ab 11⁰⁰ Uhr **Mittagstisch**

- Hausgemachte Küchla und Kuchen

Montag ab 11⁰⁰ Uhr **Mittagstisch**

- Kirchweih-Ausklang mit Musik

Haidenaab 7 · 95469 Speichersdorf / Haidenaab · Tel 09275/6296

Oh Kirwa lou niad nou!
Für'n Kouchn is da Kutzer dou!



Gasthaus Zur Fantasie

Christa & Johann Sertl

Kalvarienberg 1 · 95478 Kemnath · Tel.: 09642/2915

12. - 17.10.2016 Landkirchweih
jeweils ab 11.30 Uhr Mittagstisch

12.10., 13.10.2016 Krenfleisch

14.10.2016 Fisch

15., 16., 17.10.2016 Geflügel, Wild u. andere Spezialitäten
Rindfleisch aus eigener Fütterung

Samstag Abend Unterhaltungsmusik mit Lederhosenlack!

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Sertl

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Kemnath

Stadtplatz 38 · 95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0 · Fax (09642) 707-50

info@kemjournal.de · www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:

Mo-Do 08.00 Uhr - 12.30 Uhr

Di 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Do 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 4400

Erscheinungsweise: monatlich; kostenlos an alle Haushalte

Gesamtherstellung: Weyh Druck | Medien | Verlag
Kemnath · Tel. (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler

Premiere in Kemnath

Erste „Faire Woche“ begann mit Filmvorführung und Podiumsdiskussion



Wieso ist der Milchpreis aktuell im Keller? Was will die Politik dagegen tun und welche Lösungsansätze sehen Vertreter verschiedener Institutionen aus unserer Region? Auf diese und noch viele weitere Fragen gab es bei der Auftaktveranstaltung zur „Fairen

Woche“ Antworten. Eingeladen hatten die Kolpingsfamilie und die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Kemnath. Im Gesellenhaus wollten sie zeigen, dass fairer Handel nicht nur gerechte Preise in Entwicklungsländern, sondern auch direkt vor unserer Haustüre bedeutet.

Die aktuell niedrigen Milchpreise sind hierfür ein sehr gutes Beispiel. Um einen Überblick zum Thema zu bekommen, zeigten die Veranstalter die BR-Dokumentation „Die dunkle Seite der Milch“. Darin kamen zwei Landwirte zu Wort, die mit den niedrigen Milchpreisen zu kämpfen haben, nachdem die EU zum 1. April 2015 die bis dahin geltende „Milchquote“ abgeschafft hat. Teilnehmer an der anschließenden Diskussionsrunde waren Manfred Zintl (Amt für Landwirtschaft und Forsten), Ely Eibisch (Bauernverband), Christina Kunz (Bund Deutscher Milchviehhalter) und Günther Erhardt (Steinwald-Allianz). Schon nach der ersten Frage aus den Reihen der Besucher war klar, dass es sich um ein schwieriges Thema handelt. So wollte ein Zuhörer wissen, wie bei einem europaweiten Überschuss von vier bis fünf Prozent ein solcher Preisverfall zustande kommen kann. Der Markt sei gesättigt, dadurch entstehe ein Überangebot und deshalb fielen die

Preise, lautete die Antwort. Landwirte fordern die Politik auf, dagegen etwas zu tun. Mehrheitlich wird die Reduzierung der Milchmenge gefordert – also im Prinzip wieder eine Milchquote. Doch die EU kann diese Entscheidung nicht einfach wieder rückgängig machen. Stattdessen sollen Bauern „belohnt“ werden, die freiwillig weniger produzieren.

Kann das die Lösung sein? Nein, meinte ein Mitglied der Jungbauernschaft: „Was bringt es einem Landwirt aus unserer Region, wenn er weniger macht, aber der nächste Bauer seinen Teil mehr produziert? Die Milchmenge auf dem Markt würde gleich bleiben.“ Das Amt für Landwirtschaft und Forsten, der Bauernverband und der BDM wollen das Bewusstsein für unsere Nahrungsmittel stärken. Möglichkeiten dafür sehen sie etwa in einem „Tag des Bauernhofes“, verschiedenen Kampagnen oder mehr regionalen Produkten in den Supermärkten. Aber auch der Verkauf direkt auf den Bauernhöfen soll bekannter gemacht werden. Eine so genannte „Frischmilchzapfstelle“ gibt es auf dem Fütterer-Hof in Sassenhof bei Erbendorf. **Text und Foto: kaz**



Die Podiumsteilnehmer gemeinsam mit Moderator Alfred Kick (stehend)

Zurück zu den Wurzeln

Besuch der Urenkelin der Therese Kraus („Pinzerbäckn-Resl“) in Kemnath

Im Rahmen einer Europareise besuchte Judy Herrick Pedevillano gemeinsam mit ihrem Ehemann Rick Kemnath, um die Heimat ihrer Urgroßmutter Therese Kraus, die „Pinzerbäckn-Resl“, kennenzulernen. Sie kam als erstes in das Stammhaus der Familie, in die Bäckerei Krauß. Vroni Krauß informierte den Vorsitzenden des HAK Kemnath Hans Rösch, der die Darstellerin der Therese Kraus bei historischen Stadtführungen, Liane Preininger, zu Judy schickte. Liane Preininger brachte für die Urenkelin eine ganze Sammlung von Dokumenten und Büchern mit. Auf einem Bild in dem Buch „American Nuncio“ erkannte diese sofort ihren Vater, einen Neffen des Kardinal Muench. Die Familie Kraus war im Jahre 1878 von Kemnath nach Amerika ausgewandert, da ein Niedergang der Bäckereien wegen der immer größeren Beliebtheit der Kartoffel, zu beklagen war. Johann Kraus hoffte in Milwaukee für sich und seine fünf Kinder ein besseres Auskommen zu finden. Liane Preininger zeigte den Gästen eine Präsentation über Kardinal Aloisius Muench, die sie für einen Seniorennachmittag erstellt hatte. Anna Müller-Rösch fungierte als Dolmetscherin.

Judy Herrick Pedevillano war sehr glücklich auf den Straßen zu gehen, auf denen schon ihre Urgroßmutter gegangen war, die Kirche zu besuchen, in der ihre Urgroßmutter getauft wurde und ihr Großonkel Aloisius den Festgottesdienst für die 700-Jahr-Feier Kemnaths zelebriert hatte. Sie ging gemeinsam mit Liane Preininger zum ehemaligen Wohnhaus ihrer Urgroßmutter in der Friedrichstraße und besuchte mit Veronika Krauß das Kraus-Grab am Friedhof. Außerdem genoss sie die Leckereien ihrer „Familienbäckerei“. Begeistert war sie, dass es hier eine Straße gibt, die nach ihrem Großonkel benannt wurde.

Die amerikanischen Gäste erzählten, dass vor 29 Jahren ihre Eltern in Kemnath waren, um ihre Wurzeln – back to the roots – zu erforschen. Fernerhin sagte sie, dass sich noch selbst gefertigte Möbel des Vaters von Kardinal Muench, der Intarsienschreiner war, in ihrem Besitz befinden. Mit Judys ältester Schwester sang ihre Urgroßmutter Therese Kraus deutsche Kinderlieder.



Vor dem ehemaligen Wohnhaus ihrer Urgroßmutter (von links) Rick Pedevillano, Liane Preininger, Judy Herrick Pedevillano, Urenkelin der „Pinzerbäckn-Resl“ und Mutter des Kardinals Muench

Profi-Gastgeber

Qualifizierungsmaßnahme ab November

Bäuerliche Gastgeber und Dienstleister stellen sich mit Ihrem Angebot vielen Anforderungen. Ob „Urlaub auf dem Bauernhof“-Anbieter, Direktvermarkter, Bauernhofgastronomen, Anbieter von Landerlebnisreisen und Erlebnis auf dem Bauernhof oder hauswirtschaftliche Dienstleister - sie alle wollen Ihren Gästen die lang ersehnte Auszeit so angenehm wie möglich machen, Kundenwünschen vollständig gerecht werden und deren Erwartungen nicht nur erfüllen, sondern übertreffen.

Um Betriebe bei dieser großen Herausforderung zu unterstützen, bieten die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Niederbayern und Oberpfalz in Zusammenarbeit mit Service-Qualität Deutschland die 6-tägige Qualifizierung „ServiceQualität bei Einkommenskombinationen“ an. Ziel des Seminars ist es, den eigenen Betriebsablauf genau unter die Lupe zu nehmen und den Betrieb hinsichtlich

der Kunden- und Gästeerwartungen zu optimieren. „Finde ich mich als Gast/Kunde auf meiner Internetseite zurecht? Welchen ersten Eindruck habe ich als Gast von meinem Hof und von meinem Angebot? Komme ich als Gast/Kunde gerne wieder?“ All diesen Fragen gehen die Teilnehmer im Seminar auf den Grund und schütteln so die sich zwangsläufig einschleichende Betriebsblindheit ab. Jeder Teilnehmer erwirbt mit dem Seminar den Titel „Qualitäts-Coach“.

Die Qualifizierungstage finden in einem Zeitraum von vier Monaten in Regenstauf und Wiesent statt und starten am 17. November 2016. Anmeldungen und Infos unter www.weiterbildung.bayern.de. Anmeldung bitte bis 31.10.2016.



Bestattungen Neumann
Kemnath, Tel. 09642-92040
1993
als Familienunternehmen begonnen
nach 20 Jahren sind wir in ganz Oberfranken
und in der Oberpfalz tätig,
mit 12 fest angestellten Mitarbeitern
und 11 Teilzeitbeschäftigten
2013

Micha-Rolf Christer
Geschäftsführer



Elmar Neumann
Inhaber

- Gemeinsam den letzten Weg gestalten -

Hauptsitz-Speichersdorf,

kostenloses Trauerportal: e-traueranzeige.de

www.bestattungen-neumann.de

Zurück in Deutschland

Pater Dr. Joseph Meenpuzhackal neuer Vikar in Kemnath

Zum 1. September wurde der Pfarrei Kemnath von Bischof Rudolf Voderholzer ein Vikar zugewiesen. Der indische Geistliche Pater Dr. Joseph Meenpuzhackal soll Stadtpfarrer Konrad Amschl bei seiner seelsorgerischen Arbeit unterstützen. Da der Waldecker Pfarrer Heribert Stretz zusätzlich die Pfarrei Kastl übernehmen musste, wurde er von der Seelsorge im Kemnather Alten- und Pflegeheim und im Krankenhaus entbunden. Diese Aufgaben muss jetzt die Pfarrei Kemnath übernehmen.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe“ beteuerte Pater Joseph, als er sich den Gläubigen kurz vorstellte. Er wurde am 27. April 1965 im Bundesstaat Kerala, einem Bundesstaat im Südwesten Indiens geboren. Er hat zwei Schwestern und vier Brüder, von denen einer auch Priester ist. Nach der zehnten Klasse trat er in die Ordensgemeinschaft der Heiligen Theresen von Lisieux ein. Nach dem Abitur und dem einjährigen Noviziat im Orden studierte er sechs Semester Philosophie in Varanasi in Nordindien. Anschließend kehrte er nach Kerala zurück, um sieben Semester Theologie zu studieren. Nach der Priesterweihe am 13. April 1994 wurde er zuerst Lehrer, dann Subregens und Regens am Priesterseminar.

Im September 2000 kam er zum ersten Mal nach Deutschland. In der Diözese Augsburg war er drei Jahre lang Kaplan in Burgheim im Dekanat Neuburg-Schrobenhausen. In dieser Zeit bereitete er sich auf die zweite Dienstprüfung vor. Als er Pfarradministrator in der Pfarreigemeinschaft Willprechtzell im Dekanat

Aichach-Friedberg war, begann er sein Promotionsstudium an der Universität Augsburg. Im Oktober 2004 kam er an die Akademia Alfonsinum in Rom. Im März 2009 promovierte er dort mit einem Thema der Moraltheologie. Anschließend ging er wieder zurück nach Indien, wo er in Kerala Prior in einem Kloster und Betreuer in einem Kinderheim wurde. Am 25. August kehrte er wieder nach Deutschland zurück. Von seinem neuen Wirkungsort hat der neue Vikar einen sehr positiven Eindruck: „Die Pfarrei Kemnath ist eine sehr lebendige Pfarrgemeinde mit vielen gläubigen Christen.“ **Text und Foto: jzk**



Der neue Vikar Dr. Joseph Meenpuzhackal mit Peter Daschner vom Pfarrgemeinderat



Tel.: 0 96 42 / 704 540

TAXI PRIEBE

Taxifahrten aller Art · Busse bis 8 Personen
Krankentransporte · Rollstuhlfahrten
Geschäftsführer: Reinhard Priebe
Bürgermeister-Högl-Str. 7 · 95478 Kemnath
www.priebe-taxi.de
Tel. 09642/704540 · Handy 0175/8288113

- Maler und Lackierarbeiten • Fassaden
- Strukturputze • Dekorative Maltechniken
- Tapezierarbeiten

Malerfachbetrieb Michael Schinner

Malermeister



www.malerfachbetrieb-schinner.de

Sonnenstr. 16, 95683 Ebnath • Tel./Fax 09234/8526
Mobil: 0160 - 93 78 72 55
email: michael.schinner@t-online.de

Ab sofort wieder für Sie da!



Versicherungs-Tipp

freche Versicherungsmakler
GmbH & Co. KG
Erbendorfer Str. 25a • 95478 Kemnath
Telefon 09642-9218-0



Eine billige Lösung kann sehr teuer werden!

Egal, was ich kaufen möchte, ich stehe jedes Mal vor der Frage, ob ich mich für die günstige Variante entscheide oder ob ich Geld in die Hand nehme und ein Qualitätsprodukt kaufe.

Bei technischen Geräten macht sich die Abwesenheit von Qualität recht schnell bemerkbar. Jeder, der zwei kaputte Toaster im Keller stehen hat, wird das bestätigen können. Bei Versicherungen ist das leider nicht so einfach. Eine gute Versicherung erkenne ich für gewöhnlich erst daran, dass sie wie vereinbart leistet, wenn ich sie brauche.

Für den Experten lässt sich die Qualität aber schon im Voraus prüfen. Dazu ist allerdings ein Blick unter die Motorhaube notwendig. Anhand der Vertragsbedingungen kann ich sehen, ob der Versicherer sich Hintertürchen offen lässt, um nicht leisten zu müssen. Im Positiven finde ich hier Klauseln, die für mich sinnvolle Zusatzleistungen versprechen. Zum Beispiel lassen sich Be- und Entladeschäden auch über eine Privathaftpflicht-Versicherung abdecken. Der große Vorteil dabei: Mein Schadenfreiheitsrabatt in der Kfz-Haftpflicht wird nicht belastet.

Ein zweiter Faktor für die Qualität ist die Kalkulation des Versicherungstarifs. Manche Tarife sind zu günstig kalkuliert, weshalb mit starken Anpassungen zu rechnen ist. Um das erkennen zu können, muss ich Schadenquoten, Leistungsversprechen und Unternehmenskennzahlen untersuchen.

Ein hoher Beitrag ist aber im Umkehrschluss nicht unbedingt ein Zeichen für Qualität. In erster Linie ist es wichtig, dass mein individueller Bedarf gedeckt wird. Dann kann ich schauen, welcher Anbieter der günstigste ist.

Philip Wenzel,
Fachwirt für Versicherungen und Finanzen (IHK)



Allerheiligen – Allerseelen

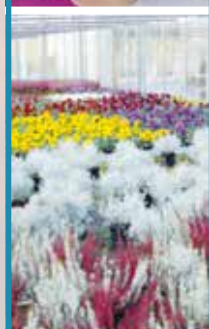
Allerheiligen und Allerseelen stehen vor der Tür – und damit rückt die Erinnerung an die Verstorbenen verstärkt ins Bewusstsein. Am 1. und 2. November besuchen wieder unzählige Menschen die Friedhöfe: Zum Zeichen dafür, dass die Verstorbenen von den Lebenden nicht vergessen wurden, werden die Gräber auf den Friedhöfen mit Blumen und Kerzen geschmückt. Während die Blumen an die Vergänglichkeit des Lebens erinnern, symbolisieren die Kerzen das „Licht des Lebens“. Die christlichen Trauertage Allerheiligen sowie auch Allerseelen am 2. November erinnern damit an die Allgegenwärtigkeit des Todes. Der 1. November gilt in der katholischen Kirche als der Tag, an dem traditionell an die Heiligesprochenen und Märtyrer erinnert wird.

Im Abendland gab es seit dem 7. Jahrhundert ein Fest aller heiligen Märtyrer am 13. Mai. Das Fest aller Heiligen (nicht

nur der Märtyrer) am 1. November kam im 8. Jahrhundert aus Irland und England auf den europäischen Kontinent und hat sich bald allgemein durchgesetzt. Außerdem erklärte der Abt Odilo von Cluny Ende des ersten Jahrtausends den 2. November zum Allerseelentag, um der Verstorbenen zu gedenken. Heute wird kaum noch zwischen dem Fest der Heiligen und dem Fest der „armen Seelen“ unterschieden. An beiden Tagen wird aller Toten erinnert. In der kalten Jahreszeit drücken beide Feste den Glauben an die Unvergänglichkeit der Heiligenwelt im Kontrast zur Vergänglichkeit der Natur aus.

Der ehemalige Papst Benedikt XVI. hat vor fast genau zehn Jahren das Allerheiligen-Fest so definiert: „Am Fest Allerheiligen blicken wir voll Dankbarkeit auf die große Schar der Gläubigen, die schon im Himmel an der Herrlichkeit Gottes Anteil haben. Wir alle sind berufen, auf dem Weg der Seligpreisungen Christus nachzufolgen, der uns in die ewige Heimat führen will. Dabei helfen uns die Heiligen durch ihr Vorbild und mit ihrer Fürsprache.“

Rund um das Hochfest Allerheiligen mit feierlichen Gottesdiensten und dem Allerseelentag als Gedächtnis aller Verstorbenen gibt es regional verschiedenes Brauchtum. Während es quasi überall Gräberbesuche gibt, können an Allerseelen auch Armenspeisungen, Spenden, Lichterbräuche und Andachten dazu gehören.



Ausstellung zu Allerheiligen und Totensonntag

Am Sonntag, den 16.10.2016, von 10 bis 16 Uhr

Unsere Floristen haben für Sie über 200 individuelle Gestecke und Grabschmuck in allen Preisklassen **ab 9.90 €** gearbeitet.

Ab 10. Oktober Dauerausstellung

Aktuelle Angebote:

Stiefmütterchen		0,49 €
Winterheide	ab	1,29 €
Chysanthenen	winterhart	1,49 €

Öffnungszeiten: Sa. 8.00–13.00 Uhr
Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr | So. 10.00–12.00 Uhr



Blumenhaus
Der grüne Treffpunkt **in Kemnath**
Röntgenstraße 26
95478 Kemnath Tel. 09642/703640



**Trost
und
Gedenken**

Ausstellung

**ab Mo. 17.10.2016
bis
ALLERHEILIGEN**




**Bestattungsinstitut
Monika Pregler**

*Dienst den Lebenden
Würde und Ehre den Verstorbenen*

**Wir bestatten auf den Friedhöfen
Kemnath und Oberndorf**

Wir erledigen für Sie:
 pietätvolle Bestattungsaufträge
 Behördengänge
 Renten- und Versicherungsangelegenheiten
 Trauerdrucksachen und Zeitungsanzeigen
 sowie Bestattungsvorsorge

Ihre Monika Pregler

Rufen Sie mich an:
 Für ein persönliches Beratungsgespräch
 komme ich gerne zu Ihnen nach Hause

Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath

Tel. 09642/ 8812
 Tag und Nacht für Sie erreichbar!

Seit fast 30 Jahren
 erhalten Sie bei uns alles was Sie für die herbstliche
 und weihnachtliche Gestaltung von Garten, Grab,
 Balkon und Wohnung benötigen:

Frisch aus der Gärtnerei:
*Stiefmütterchen, Calluna, Hebe, Gauterien,
 Gräser, Silberblatt, Stacheldraht,
 Blumenzwiebeln fürs Frühjahr
 Noack-Rosen für die Herbstpflanzung u.v.m...*

Frisch aus dem Blumen-Paradies:
*herbstliche Gestecke und Anpflanzungen,
 Allerheiligengestecke frisch, trocken und gemischt,
 Kränze, Kreuze, Herzen, Ringe u.v.m...
 ab Mittwoch 12. Oktober*

Ab Mitte November:
*alles für die weihnachtlich und vorweihnachtliche
 Zeit. Ende November Christbäume aus deutschen
 Anbaugebieten, auch im Topf.*

Abendliche Adventsausstellung
*Am Fr. 14.11. und Sa. 15.11.
 jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr
 An allen anderen Tagen zu den üblichen Öffnungszeiten*

*Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei!
 Wir freuen uns.*

Blumen - Paradies Biolog. Gartenbau
 R. u. M. Becher Richard Becher
 Bahnhofstr. 32, 95683 Ebnath, 09234/6247
 www.becher-cbnath.de

„Kemnath erstrahlt im alten Glanz“

Alexander Tilp sorgte für Bild des Monats

Für einen historischen „Touch“ sorgt Alexander Tilp mit seiner Aufnahme „Kemnath erstrahlt im alten Glanz“. Herzlichen Glückwunsch! Alle anderen eingeschickten Fotos haben nach wie vor die Chance bei der Verlosung am Ende des Wettbewerbs Preise zu gewinnen. Die drei schönsten Fotos des Jahres – ausgewählt aus den Fotos des Monats – können sich auf Gewinne im Wert von 150 Euro, 75 Euro und 50 Euro freuen. Auf alle Teilnehmer, deren Fotos nicht für das Foto des Monats ausgewählt wurden, wartet eine Verlosung von drei Preisen im Wert von jeweils 50 Euro. Zögern Sie also nicht und schicken Sie uns Ihr Foto des Monats November.

Einsendeschluss ist der 28. Oktober. Zeigen Sie uns mit Ihrer Aufnahme Ihren Lieblingsplatz in Kemnath, ein ruhiges Plätzchen unter einem Baum, einen tollen Ausblick über die Stadt – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie sind in der Motivwahl nicht eingeschränkt, die Aufnahmen sollten jedoch unbedingt im Gebiet der VG Kemnath gemacht worden sein. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter www.kemnath.de.

Mit dem Segway hoch hinaus

E-Mobilität rund um den Schlossberg

Nur ein leises Surren war zu hören, als kürzlich 23 „Stromsportler“ ihre Runde rund um den Waldecker Schlossberg zogen. Auf Initiative der beiden „Schlossberger“ Stefan Kuchenreuther und Franky Meister, Eigentümer von zwei PV-Anlagen und somit strombegeisterte Herren, waren Geschäftspartner, Freunde und Familie eingeladen, Segway zu fahren. Dieses hochmoderne stromgetriebene Sportgerät kommt dank erstaunlicher Technik mit nur einer Achse aus und balanciert den Fahrer perfekt aus. Durch reine Gewichtsverlagerung kann man bestimmen, wo es hingehet. Die PT-Pro GmbH aus Amberg hatte in der Vergangenheit bereits schon öfter Events



Höhepunkt war das Erklimmen des Schlossberges

mit Radio Ramasuri-Geschäftspartnern unternommen und so wurde diese Idee kurzerhand von Meister und Kuchenreuther auf den Schlossberg verlagert.

Nach eingehender Einweisung durch die Guides Marc Königseder und Judith Portner startete die bunt gemischte Gruppe gegen 17 Uhr vor der Haustüre der beiden Initiatoren. Zunächst führte der Weg Richtung Hahneneggaten, kreuzte die B22 nach Guttenberg. Nach einem kurzen Stopp in der Nähe der Köglitzer Kapelle rollten die Segways dann durch Köglitz hinunter zur Sandgrube und weiter über die Schönreuther Weiher (Schneidmühlweiher) hinüber auf den Radlweg und wieder hoch nach Waldeck. Das Highlight war für rund zwölf Mutige dann der steile Anstieg hinauf auf die Schlossruine in Waldeck, HuK-Vorsitzender Georg Wagner hatte den „Stromsportlern“ dankenswerter Weise die Schranke zum Schlossberg geöffnet. Nach einer kurzen Rast mit einem überwältigenden Ausblick und einer strahlenden Abendsonne sowie rund 15 Kilometern auf dem Segway-Tacho endete das Abenteuer mit einem kräftigen Schluck „After-Segway-Seidl“ im Goldenen Engel bei Schnitzel und Tellersulz. Stefan Kuchenreuther und Franky Meister waren sichtlich froh, dass – bis auf ein paar kleinere Blessuren – alle heil und glücklich einen wundervollen Samstagabend erlebt hatten. Sämtliche Teilnehmer waren sich einig, dass hier zukünftig sehr starker „Wiederholungsbedarf“ besteht. **Text und Foto: fme**

An der ehemaligen Grenze

„Krieger“ besuchten Mödlareuth

Zu einem Tagesausflug hatten die Krieger- und Soldatenkameradschaft Waldeck und die Soldaten- und Reservistenkameradschaft Erbdorf eingeladen. Daran nahmen auch die Kameraden aus Kemnath teil. Der Ausflug führte zunächst nach Mödlareuth, wo man die früheren noch vorhandenen Grenzanlagen zur ehemaligen DDR besichtigte. Sehr interessant waren für die Teilnehmer die Exponate zur innerdeutschen Grenze. Sichtlich betroffen waren einige, als man ein Teilstück der Mauer besuchte, das nach der Wiedervereinigung als Mahnmal erhalten wurde. Ebenso interessant waren die nachgebauten Sperranlagen, wie sie damals an der Grenze zur DDR gestanden sind. Nach dem Mittagessen stand eine Schifffahrt auf Deutschlands größtem Stausee auf dem Programm, die Talsperre Bleiloch bei Saalburg konnte ebenso bestaunt werden. **Text und Foto: hl**



Ausflug zur ehemaligen innerdeutschen Grenze

Zuhause
ist es doch am
schönsten.

KOLB-Küchen
IHR Einrichtungsstudio

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ
Beliebteste
Küchenmarke

Kundenbefragung
Jan. 2015
11 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

Neustädter Straße 30
95469 Speichersdorf
Telefon 09275 288
www.kolb-kuechen.de

Außergewöhnliche Einsätze

MTA-Truppführer-Lehrgang in Guttenberg

Einen MTA-Truppführer-Lehrgang führte die Feuerwehr Guttenberg unter Leitung von KBM Dieter Höfer durch. Zu dem sich über zwei Wochen erstreckenden Lehrgang hatten sich 13 Kameraden, darunter drei Damen, angemeldet und ihn auch erfolgreich abgeschlossen.

Der theoretische Teil fand im Gerätehaus in Guttenberg statt und der praktische Part wurde auf dem Grundstück von Josef Schraml durchgeführt. Bei dem Lehrgang ging es nicht darum, die geforderten Aufgaben wie beispielsweise bei einer Leistungsprüfung auszuführen, sondern die Teilnehmer waren gefordert außergewöhnliche Einsätze zu erledigen. So musste unter anderem eine Saugleitung mit Hilfe von Leitern in einer Höhe von mehreren Metern über eine Straße verlegt werden. Bei der Abschlussübung war auch Bürgermeister Werner Nickl anwesend, der den Teilnehmern für ihren Einsatz und die Be-

reitschaft dankte. Die erfolgreichen Teilnehmer sind Matthias Kastner, Frank Küspert und Stefan Wartinger von der FFW Ebmath, Christoph und Magdalena Dumler, Miriam und Moritz Schraml sowie Johannes Reindl und Lukas Vogl von der FFW Guttenberg, Michael Dötterl, Kathrin Haberkorn und Sebastian Müller von der FFW Punreuth sowie Christoph Baumann von der FFW Kastl. **Text und Foto: hl**



Die erfolgreichen Teilnehmer am Truppführer-Lehrgang

Segen für die Kindergartenkinder

Zum Auftakt des Kindergartenjahres kam Pfarrer Heribert Stretz in den Kindergarten St. Anna, um bei einer Andacht den Kindern seinen Segen zu erteilen. Die Kinder selbst eröffneten die kleine Feier mit dem Lied „Wir klatschen in die Hände“ und sprachen ein Gebet. In der Mitte war ein blaues Tuch ausgelegt und darauf stand ein Krug mit Wasser und eine Schale. Die Vorschulkinder tauchten ihre Finger hinein und sprengten jeweils etwas Wasser auf die anderen Kinder, die dabei die Augen geschlossen hatten. So hatte man symbolisch erlebt, wie schon wenig Wasser frisch und belebend sein kann. Der Pfarrer ging von Kind zu Kind und erteilte jedem seinen Segen und zeichnete ein Kreuz auf ihre Stirn. **Text und Foto: hl**



Den Segen gab es von Pfarrer Herbert Stretz

2 x für Sie in KEMNATH



DR. VONHOFF
APOTHEKEN

Stadt-Apotheke • Vorstadt-Apotheke

Stadtplatz 21 Seeleite 4
09642/92290 09642/7037050



Apotheken-Tipp

Apotheke Schug am Turm

Stadtplatz 46 • 95478 Kemnath

Telefon 09642-26 11



Wenn die Augen brennen

...dann bloß nicht reiben, hat Mutter immer gesagt. Ja aber was dann? Mit den richtigen Augentropfen können Sie sich schnell Linderung verschaffen und das Auge vor dauerhaften Schäden bewahren.

Eine häufige Ursache für Jucken und Brennen ist, wenn das Auge zu trocken ist (Sicca-Syndrom). Der regelmäßige Lidschlag reinigt wie ein Scheibenwischer die Augenoberfläche und verteilt den Tränenfilm wieder gleichmäßig. Jedoch blinzeln wir bei Bildschirmarbeit oder langem Lesen viel weniger und das Auge kann austrocknen. Auch das Tragen von Kontaktlinsen, trockene Raumluft wie jetzt in der Heizperiode oder bestimmte Medikamente können ebenfalls die Tränenproduktion und damit die Befeuchtung des Auges vermindern. In so einem Fall sorgen befeuchtende Augentropfen wieder für eine ausreichende Benetzung. Besonders der Wirkstoff Hyaluronsäure sorgt dafür, dass die Feuchtigkeit länger am Auge bleibt und man nicht sofort nachtropfen muss. Jedoch sollte man trotzdem regelmäßig die Augentropfen anwenden, wobei in der Regel ein einziger Tropfen pro Auge mehr als genug Flüssigkeit auf einmal ist.

Für gelegentliche Anwendung gibt es Augentropfen in sogenannten Einmaldosen. Bei Bedarf kann man eine solche Augentropfen-Phiole anbrechen und bis zu 24 Stunden verwenden. Länger jedoch nicht, weil Einzeldosen keine Konservierungsstoffe enthalten. Dafür kann man sie aber auch in den meisten Fällen beim Tragen von Kontaktlinsen anwenden. Hat man regelmäßig ein Trockenheitsgefühl im Auge sind Mehrdosenbehälter die bessere Wahl. Alle modernen Mehrdosen-Augentropfen erinnern im ersten Augenblick vom Aussehen an Nasensprays. Durch diese speziellen Pumpsysteme kommen sie ebenfalls ohne Konservierung aus und können je nach Art bis zu 6 Monate nach Anbruch verwendet werden und sind für Kontaktlinsen geeignet.

Also ist die Antwort auf die Frage was tun ganz einfach: Nicht reiben, sondern tropfen!

Ihr Apotheker Georg Wallisch



Termine & Veranstaltungen im Familienzentrum Mittendrin - Oktober bis November 2016

- Fr. 07.10.** **Beginn Geburtsvorbereitungskurs** mit Hebamme Andrea Jahreis, 16.45-18.45 Uhr, 7x, Kosten trägt die Krankenkasse, mit Anmeldung
- Mo. 10.10.** **Außensprechstunde Erziehungsberatungsstelle** mit Sozialpädagogin Marion Neumann, 10-12 Uhr, Anmeldung unter 09631/3363, kostenlos
- Mo. 10.10.** **Beginn „Yoga für Schwangere“** mit Theresa Heining, 19-20.15 Uhr, 10.10-21.11., 8x, 75 Euro (Krankenkassenzuschuss möglich)
- Di. 11.10.** **Vortrag „Wechseljahre-Wandeljahre“**, mit Theresia Kunz, 19.30-21.30 Uhr, 5 Euro, mit Anmeldung
- Do. 13.10.** **Tragetreff** mit Trageberaterin S. Schötz, 9-11 Uhr
- Do. 13.10.** **Backkurs für Kids** mit Tanja Franz, 15-17 Uhr, Kosten 10 Euro (inkl. Material), mit Anmeldung
- Sa. 15.10.** **Interkulturelle Kommunikation** – Impulse zum Umgang mit kultureller Verschiedenheit – mit Mariya Ransberger, 9-15.30 Uhr, Kosten 36 Euro, Anmeldung und weitere Infos: vhs TIR, 09631 88-205
- So. 16.10.** **Sonntagsfrühstück für alleinerziehende Eltern** mit Elke Burger, 9.30-12 Uhr
- Mi. 19.10.** **Trauer-Treff** mit Elke Burger, 18-20 Uhr, weitere Infos unter 09642/1699
- Do. 20.10.** **Kreativwerkstatt für Kinder** „Der Herbst wird bunt“ mit Christa Völkl und Jessica Wöhrle-Neuber, 15-16.30 Uhr, max. 25 Teilnehmer, Kosten 2 Euro, mit verbindlicher Anmeldung
- Do. 20.10.** **Einführungskurs ins Bridge**, das Kartenspiel der Könige mit Dorly Kupke, 19.30-21.30 Uhr, kostenlos
- Mi. 26.10.** **Chant-Abend** – heilsames Singen mit Andrea Kick, ab 20 Uhr, gegen Spende, keine Anmeldung nötig
- Do. 27.10.** **Gesundheitsmesse der Firma Siemens**, Mittendrin ist von 11-13 Uhr mit einem Infostand vertreten
- Do. 27.10.** **Cool Kitchen** – Kochkurs für Kids ab 6 Jahren mit Ernährungsberaterin Tanja Franz, 15-17 Uhr, Kosten 10 Euro (inkl. Essen und Rezepten), mit verbindlicher Anmeldung
- Do. 03.11.** **Stillstunde** mit Stillberaterin Flori Hopp (Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen), 9.30-11 Uhr
- Fr. 04.11.** **Vernissage** der Ausstellung „Kunst und Tod“ gemeinsam mit Pfarrei Kemnath, Stadtbücherei und Caritas-Hospizdienst, Tirschenreuth, ab 19 Uhr
- Di. 08.11.** **Feierliche Preisverleihung** des Inklusionspreises der Lebenshilfe-Stiftung an unser Inklusionsprojekt „Kemnaths KinderKunst“ im Foyer der Mehrzweckhalle ab 17 Uhr
- Do. 10.11.** **Tragetreff** mit Trageberaterin S. Schötz, 9-11 Uhr

Wöchentliche Angebote:

- Dienstag: Familienfrühstück, 9-11 Uhr
- Mittwoch: Familiencafé, 15-17.30 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter 09642/70 33 800 zu den Öffnungszeiten, team@mittendrin-kemnath.de oder über Facebook „Familienzentrum Mittendrin“.

FCC Fortschau-Kemnath

Faschingsvorbereitungen gestartet

Die Vorstandschaft des FCC steckt mitten in den Vorbereitungen für die Saison 2016/2017. Wie im Vorjahr wird Walter Kobel für hervorragende Stimmung sorgen und den Faschingsbegeisterten kräftig einheizen. Die Prunksitzung am 11. Februar 2017 beginnt um 19.30 Uhr, der Seniorenfasching des Landkreises Tirschenreuth geht einen Tag später über die Bühne. Veranstaltungsort ist wieder die Mehrzweckhalle in Kemnath.

Termine kompakt:

- 04.01.2017 Rathaussturm Kemnath Stadt, 17 Uhr
- 06.01.2017 Prinzentreffen des Fastnacht-Verbands Oberfranken
- 10.02.2017 Aufbau Mehrzweckhalle Kemnath für Prunksitzung
- 11.01.2017 Prinzentreffen Landratsamt Tirschenreuth
- 11.02.2017 Prunksitzung des FCC, Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr
- 12.02.2017 Seniorenfasching des Landkreises Tirschenreuth, Mehrzweckhalle Kemnath



Das Führungsteam des FCC

Karikaturen zum „Tod“

Ausstellung in der Stadtbücherei

Seit einigen Jahren erleben wir einen kontinuierlichen Wandel im Umgang mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer. Die Karikaturenausstellung der Hospizakademie Bamberg spiegelt die Vielfalt menschlichen Verhaltens und die Sichtweisen in menschlichen Grenzsituationen wider. Makaber, verstörend, verniedlichend, tröstend, erheiternd – die Wirkung auf jeden von uns wird unterschiedlich sein. Jedenfalls gibt die Ausstellung Anlass zum Nachdenken, Schmunzeln, Kritik üben oder auch zur Zustimmung. Vernissage am Freitag, 4. November 2016, um 19 Uhr in der Stadtbücherei Kemnath in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Kemnath und dem Ambulanten Hospizdienst der Caritas im Kreisverband Tirschenreuth. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Bücherei bis Montag, 28. November 2016, zu besichtigen.



Brennholzhandel Bayer

Brennholz aus regionalen Wäldern
und nachhaltiger Forstung.

Buche, Birke und Fichte fertig gesägt
und gespalten.

Tel. 0170/4765508

Adalbert-Stifter-Str.5
95478 Kemnath

„Orientalfolkbluesrock“

mit Wolfgang Bartl

Der Kulturtreff Kastl lädt am 22. Oktober zum „Orientalfolkbluesrock“ ins Pfarrheim ein. Wolfgang Bartl entwickelte seinen eigenen Musikstil, den „Orientalfolkbluesrock“. Beeinflusst durch Folk, Rock, indischer und orientalischer Musik hat er bereits 15 Alben produziert. Am 22. Oktober tritt Bartl zusammen mit seiner musikalischen Begleiterin Petra Kalley auf. Der Eintritt beträgt 5 Euro und beginnt um 20 Uhr im Pfarrheim Kastl. Für das leibliche Wohl wird mit „orientalischen“ Genüssen gesorgt!



Sommerliches Brunnenfest

Bei herrlichem Sommerwetter konnte der Heimat- und Kulturverein Waldeck sein diesjähriges Brunnenfest feiern. Schon beim Weißwurstfrühschoppen versammelten sich viele Gäste um den Marktbrunnen beim Alten Schulhaus. Die Blaskapelle spielte zünftig auf und so schmeckte das Festbier noch besser. Nachmittags boten die Damen Kaffee und ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet an, das sehr gut ankam. Für Kinderbelustigungen sorgte „Opa Eule“ (Uwe Schimpf), der mit verschiedenen Spielen wie Hufeisen-Zielwurf und einem Quiz die Kleinen bestens unterhalten hat. Im Spiegelsaal im Obergeschoss der Alten Schule konnten sich Interessenten über Fundstücke informieren, die bei den Ausgrabungen auf dem Schlossberg gefunden wurden. Weiter waren Bilder und Unterlagen über den Waldecker Komponisten Hans von Koessler zu besichtigen. **Text: hl**



Mehr als nur Ambulante Pflege

Ihr PflegeMobil

Daheim. Persönlich. Umsorgt.



www.sozialteam.de

Jetzt Beratungstermin vereinbaren – Tel.: 09234 / 98 01 - 290

Sozialteam – PflegeMobil, Goethestraße 6b, 95700 Neusorg

BUCHTIPP

„Himmel, Herrgott, Sakrament. Auftreten statt austreten“

Das Team der KÖB Kastl empfiehlt

Jetzt flucht er auch noch! Oder, was soll „Himmel, Herrgott, Sakrament“ bitte sonst bedeuten? Na ja, passt irgendwie zu ihm. So hemdsärmelig wie er da steht und auftritt. So beginnt das Buch von Pfarrer Rainer M. Schießler. Nein, er flucht nicht, man beachte die Kommas zwischen den Worten. Pfarrer Schießler gelingt es, dem Leser das Thema „Kirche“, das oft altbacken oder uninteressant daherkommt, humorvoll und (an)packend wieder schmackhaft zu machen.

Er ist Pfarrer in St. Maximilian in München, er hält Motorradgottesdienste, „Vieherlgottesdienste“ und lässt schon mal Mülltonnen in der Kirche für den „Gedankenmüll“ aufstellen. Zu Weihnachten gab's schon Sekt in seiner Kirche. Er ist leidenschaftlicher Motorradfahrer, 60er Fan, und seinen Jahresurlaub nimmt er her, um auf der „Wiesn“ zu kellnern. Sein Studium hat er mit Taxifahren finanziert, den Taxischein lässt er immer wieder verlängern, falls „ihn die da oben doch mal rausschmeißen“.....

Seine leidenschaftlichen Predigten sind legendär. Er schreibt mitreißend über das, was Kirche sein kann, nicht nur sonntägliches „Runterleiern“ von Liturgietexten, sondern er hat sich Leitsätze genommen: „Du musst die Leut mögen – Liturgie darf nicht weh tun - Glauben kommt aus dem Herzen, nicht per Dekret“ – und noch einige mehr (Seite 186 im Buch).

Er beschreibt aber auch, wie alleine man als Priester auch sein kann, wenn man abends nach Hause kommt und es ist keiner da, der auf einen wartet und fragt: Wie war dein Tag? Auch er hat Rückschläge erlitten und es kam anders, als er es sich in seiner priesterlichen Laufbahn gewünscht hat. Aber trotzdem, er ist wieder aufgestanden und raus zu den Gläubigen und predigt und reißt mit.

Rainer M. Schießler
„Himmel, Herrgott, Sakrament“

256 Seiten,
Kösel-Verlag

Ab 11.11. registrieren wieder die Narren

WCV organisiert zum 45. Mal den Waldecker Fasching

Die 45. offizielle Faschingseröffnung des Waldecker Carneval Vereins (WCV) wird am Freitag, 11. November, ab 19.30 Uhr im Schrembs-Saal durchgeführt. Zuvor lädt die Stadt Kemnath die Aktiven des WCV ins Vereinslokal Zillner zu einem Empfang ein. Danach geht es in den Schrembs-Saal, wo ein kleines Programm ansteht.

Die Vorstandschaft lädt zur offiziellen Eröffnung besonders die bisherigen 45 Prinzenpaare und alle ehemaligen Gardemädchen und Aktive herzlich ein. Die Verantwortlichen hoffen, dass sich viele ehemalige Lieblichkeiten und Tollitäten einfinden. Übrigens konnte der WCV bisher in jeder der vergangenen Sessions ein anderes Paar präsentieren, was durchaus nicht selbstverständlich ist.

Weiter wird das neue Prinzenpaar vorgestellt und das noch amtierende verabschiedet. Wer die neuen Regenten des WCV sind, wird traditionell als „Top-Secret“ gehandelt und erst an der Eröffnung publik. Das Geheimnis wird erst dann gelüftet sein, wenn das neue Paar geleitet von den Garden unter den Klängen des Narhalla-Marsches in den Schrembs-Saal einzieht. Für musikalische Unterhaltung sorgt ein DJ, was sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat. Der Eintritt ist frei. Im Laufe des Abends stellen die Jugend- und Prinzengarde ihre neuen Gardetänze vor. Sie trainieren schon seit vielen Wochen und fiebern dem ersten Auftritt entgegen. Weiter steht die Verleihung der Verdienstorden 'Waldecker Keule' zum 39. Mal an. Außerdem werden Ehrungen des Fastnachtsverbandes und des WCV für verdiente und langjährige Mitglieder durchgeführt. Auf die Zuschauer warten zusätzlich einige Überraschungen und auch eine Bar ist eingerichtet.

Im neuen Jahr finden dann ebenfalls zum 45. Mal die Prunksitzungen statt und zwar am Samstag, 28. Januar, am Freitag, 3. Februar, sowie am Samstag, 4. Februar. Das Vier-Stunden-Programm wird nur von eigenen Aktiven bestritten. Zum 38. Mal stehen auch der Seniorennachmittag am 29. Januar und die Kinderprunksitzung am 5. Februar auf dem Programm. Höhepunkt der Session ist am Faschingssonntag, 26. Februar, der 45. Waldecker Faschingszug.

Anmeldungen dafür, sowie die erforderlichen Unterlagen können schon jetzt beim Präsidenten Klaus Wegmann, Tel. 0160-5733840, oder per E-Mail bei wegmann.gospel@t-online.de angefordert werden. Der Kartenvorverkauf für die Prunksitzungen beginnt Ende Dezember.

Text und Foto: hl



Noch wenige Wochen regieren Verena I. und Thomas I.

Fuchsmühl als Ziel

153. Fußwallfahrt durchgeführt

Zum 153. Mal fand die Fußwallfahrt der Pfarrangehörigen der Pfarrei Waldeck statt. Nach dem Pilgersegen um 7 Uhr am Samstag in der Pfarrkirche machte man sich auf den Weg. Die Route führte über Zwergau und Rosenbühl über den Steinwald, wo man eine Pause beim Gasthaus Räuberfelsen einlegte. Das Mittagessen wurde in Friedenfels eingenommen und gegen 14 Uhr kamen die Pilger in Fuchsmühl an. Um 14 Uhr bestand in der Wallfahrtskirche Beichtgelegenheit und um 15 Uhr fand der Pilgertottesdienst für die Pfarreien Kulmain und Mehlmeisel und die Pfarreiengemeinschaft Kastl-Waldeck statt. Danach nahmen die Wallfahrer am traditionellen Kreuzweg teil, der von Bläsern musikalisch begleitet wurde.

Nach der Sonntags-Messe um 8.30 Uhr traten die Wallfahrer den Heimweg an. Der Rückweg führt traditionell über Grötschenreuth und Tiefenbach. Nachmittags wurden die Pilger in der Pfarrkirche empfangen und erhielten von Pfarrer Heribert Stretz den Pilgersegen. **Text und Foto: hl**



Die Waldecker Wallfahrer mit dem Pilgerkreuz voran

Sparwoche 2016

vom 21.10. – 28.10.2016



Profitieren Sie von unserer einzigartigen Genossenschaftlichen Beratung. Wir finden die Vorsorgelösung für Ihre ganz persönlichen Ziele und Zukunftswünsche. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin in einer unserer Geschäftsstellen.

„Immer und überall. Und einmal um die Welt“

Urlaub zu verschenken: Reise-Gewinnspiel

Vom 24. Oktober bis 30. November können Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen und einen von 10 Reisegutscheinen im Wert von je 6.000 Euro gewinnen. Mitmachen lohnt sich!

Mitgliedschaft

Mitglied werden - vom genossenschaftlichen Geschäftsmodell profitieren

Als Genossenschaftsbank setzen wir auf Regionalität. Wir sind dort zu Hause, wo auch Sie zu Hause sind. Deshalb können wir unsere Mitglieder ganz genau und können sie konsequent fördern. Gleichzeitig stärken wir damit unsere gemeinsame Region. Das ist das einfachste Prinzip unseres genossenschaftlichen Geschäftsmodells.

Spardosenleerung für unsere kleinen Kunden

Natürlich halten wir wieder tolle Geschenke bei einer Spardosenleerung bereit!



Raiffeisenbank
Kemnather Land - Steinwald eG

Hauptstelle Kemnath
Tel.: 09642/7090-0 www.raiba-kem.de info@raiba-kem.de

Vergängliche Zeitzeugen

„Schätze aus Papier“ im Heimatmuseum

Zu einer Reise in die bunte Welt der Luxuspapiere lädt die Museumsgruppe des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises (HAK) ein: Unter dem Titel „Schätze aus Papier – bunte vergängliche Zeitzeugen“ zeigt das Heimat- und Handfeuerwaffenmuseum unter anderem Papierservietten, papierenes Spielzeug, Scherenschnitte und „Ballspenden“, die die weiblichen Gäste der Hofbälle in München und Berlin vor 1918 als kleine Geschenke erhielten. Zu sehen ist außerdem eine päpstliche Segensurkunde von 1930. Das Museum in der Fronveste, Trautenbergstraße 36, ist sonntags von 14 bis 16 Uhr, am ersten Sonntag des Monats zusätzlich von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Am 30. Oktober von 14 bis 16 Uhr öffnet außerdem das "Musikeum" im Meisterhaus, Trautenbergstraße 30. Museumsleiter Anton Heindl präsentiert bei Kaffee und Kuchen eine Sammlung historischer Musikaufnahmen. **bjp**

Stellenausschreibung

Die **Verwaltungsgemeinschaft Kemnath**, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine(n) Sachbearbeiter(in) für das Standesamt, Einwohnermeldewesen und Bürgerbüro

zur Vertretung für ca. 2 Jahre. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Gegebenenfalls ist auch eine Weiterbeschäftigung über diesen Zeitraum hinaus möglich.

- Wünschenswert wäre eine abgeschlossene Ausbildung zum / zur Verwaltungsfachangestellten, Angestelltenlehrgang I (BVS) oder vergleichbare Qualifikation.
- Alternativ zu einer Verwaltungsausbildung gelten auch bevorzugt Bewerber/-innen mit Ausbildungen oder Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Büro- und Kommunikationswesen. Voraussetzung ist hier, dass im Bedarfsfall die Bereitschaft zur Weiterqualifikation besteht.
- Gute EDV- und MS-Office-Anwenderkenntnisse
- Teamfähigkeit, sorgfältige, zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise, ein hohes Maß an Bürgerorientierung und bei Erforderlichkeit auch Einsatzbereitschaft außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Es gelten die für den öffentlichen Dienst einschlägigen tarifrechtlichen Bestimmungen (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – TVöD)

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei sonst gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung mit den aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf; Schul- und Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte **bis spätestens 28.10.2016** an die **Verwaltungsgemeinschaft Kemnath, Stadtplatz 38, 95478 Kemnath**. Rückfragen richten Sie bitte an Geschäftsstellenleiter Reinhard Herr (Tel.: 09642/707-11).

Amtliche Mitteilung

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Amberg
mit Landwirtschaftsschule



Allgemeinverfügung

Verlegung des zeitlichen Ausbringverbotes (Kernsperrfrist) auf Dauergrünland nach Düngeverordnung

Das für die Oberpfalz zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg setzt nach § 4 Abs. 5 der Düngeverordnung das Verbot der Ausbringung (Kernsperrfrist) von Düngemitteln mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (z. B. Gülle und Jauche), ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, in den

Landkreisen **Amberg-Weizbach, Cham, Neumarkt, Neustadt/Waldnaab, Regensburg, Schwandorf, Tirschenreuth** sowie in den kreisfreien **Städten Amberg, Regensburg und Weiden**

bei **Dauergrünland** auf die Zeit vom **1. Dezember 2016 bis 15. Februar 2017** fest.

Die besonderen Verhältnisse im Grünland bezüglich der Verwertung von Nährstoffen aus flüssigen Wirtschaftsdüngern rechtfertigen eine Verlegung der Sperrfrist. Insbesondere auf den im Frühjahr meist frostgefährdeten oder schneereichen, feuchten oder hängigen Grünlandflächen in den genannten Gebieten wird durch die Verschiebung der Kernsperrfrist eine bessere Nährstoffausnutzung und bodenschonendere Gülleausbringung im Herbst ermöglicht.

Auf **Ackerland** gilt der in der Düngeverordnung festgelegte Zeitraum vom **1. November 2016 bis 31. Januar 2017**. Während dieser Zeit dürfen nach § 4 Abs. 5 der Düngeverordnung ebenfalls keine Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an verfügbarem Stickstoff (z. B. Gülle und Jauche), ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, aufgebracht werden.

Unabhängig davon dürfen Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff und Phosphat auch dann nicht ausgebracht werden, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt ist. Auch Festmist darf unter diesen Bedingungen nicht ausgebracht werden.

Die Verschiebung der Kernsperrfrist gilt nicht für weitergehende Auflagen aus Wasserschutzgebietsverordnungen.

Bei Verstößen gegen die Düngeverordnung wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet und es sind Sanktionen im Rahmen von Cross Compliance zu erwarten.

gez.

Josef Rupprecht, LD
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg
Fachzentrum Agrarökologie

Benefizkonzert für „DONUM VITAE“

„ChorDiSono“ am 5. November in Neustadt am Kulm

Der Verein „DONUM VITAE e.V.“ lädt am 5. November um 19 Uhr zu einem Benefizkonzert mit dem Weidener Vokalensemble „ChorDiSono“ in die Evangelische Kirche in Neustadt am Kulm ein.

Das Vokalensemble „ChorDiSono“ hat sich erstmals im Juni 2006 zu einer Probe zusammengefunden. Der Name stellt ein Wortspiel dar: Das Wort „sonare“ (klingen) ergänzt sich treffend zu „Chor des Klanges“ bzw. „Klang der Stimmen“. Die musikalische Stilrichtung ist breit gefächert. Die Palette reicht vom traditionellen Kirchenlied über Gospel, neues geistliches Lied bis zu Soul und Pop. Neben dem hauptsächlich vierstimmigen Gesang kommen auch andere Besetzungen, z. B. Solisten, Duette und Instrumentalstücke zu Gehör.

Die zwölf Sängerinnen und Sänger und ihr Pianist haben sich durch viele Auftritte in der Region inzwischen einen klangvollen Namen und sehr guten Ruf erarbeitet. Diverse Konzerte in und um Weiden brachten die Bevölkerung in eine heimelige Stimmung. Außerdem unterstützt das Ensemble mit seiner Musik regelmäßig viele Pfarreien und Vereine bei

Benefizveranstaltungen. So auch beim diesjährigen Konzert für „DONUM VITAE“, bei dem ein Querschnitt der verschiedenen Stilrichtungen aus dem umfangreichen Repertoire des Chores zu Gehör kommen wird. Die Sängerinnen und Sänger treten ohne Gage auf, der Eintritt ist frei. Der Erlös aus dem Konzert kommt in vollem Umfang dem Verein „DONUM VITAE“ zugute.



Der ChorDiSono singt am 5. November in Neustadt am Kulm für „DONUM VITAE“

„Glorious!“

LTO am 14. Oktober in Kemnath

Mit der Komödie „Glorious!“ gastiert am 14. Oktober das Landestheater Oberpfalz in der Kemnather Mehrzweckhalle. Erzählt wird in dem Stück von Peter Quilter die „wahre Geschichte der Florence Foster Jenkins, der schlimmsten Sängerin der Welt“.

Cosme McMoon ist ein junger Pianist, der sich seinen Lebensunterhalt mehr schlecht als recht als Klavierspieler in einem Restaurant in Manhattan verdient. Da kommt das Angebot der reichen und exzentrischen Florence Foster Jenkins gerade recht, die sich für eine begnadete Sopranistin hält und einen Begleiter für ihre Gesangsdarbietungen sucht. Als Cosme realisiert, worauf er sich da eingelassen hat, ist es bereits zu spät für einen Rückzieher...

Wer den diesjährigen Kinofilm mit Meryl Streep und Hugh Grant verpasst hat, für den gibt es die Gelegenheit, die gloriosen Gesangkünste der „First Lady der gleitenden Tonleiter“ live im Theater zu erleben. Das Ensemble zelebriert ein musikalisches Highlight, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt. Beginn ist um 20 Uhr, Tickets unter www.nt-ticket.de oder an der Abendkasse.



In der Komödie geht es um Florence Foster Jenkins, „die schlimmste Sängerin der Welt“

Filmmusik und Klassik

Symphoniker gastieren in Speichersdorf

Die Speichersdorfer „Bürgerstiftung Lebensfreude“ lädt am 15. Januar 2017 dazu ein, mit einem musikalischen Höhepunkt ins Jahr 2017 zu starten. Zum Neujahrskonzert um 17 Uhr gastieren in der Sportarena die Nürnberger Symphoniker. Sie präsentieren in der ersten Hälfte Musik aus der Weltmetropole London: Händels glanzvolle „Wassermusik“ gehört hier genauso dazu wie Edward Elgars „Pomp and Circumstance“ und Eric Coates' „London Suite“. Als Solistin wird die herausragende Erste Konzertmeisterin der Nürnberger Symphoniker, Anna Reszniak, erwartet. Im zweiten Teil des Konzerts dürfen sich die Zuhörer auf packende Melodien aus Hollywoods Traumfabrik freuen: Filmmusiken aus Blockbustern wie „Star Wars“, „Jurassic Parc“, „Zurück in die Zukunft“ und „Mission Impossible“ werden aufgeführt. Das 65-köpfige Orchester wird von Nic Raine geleitet, dem international gefeierten Stadirigenten für Filmmusik. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf unter www.nt-ticket.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

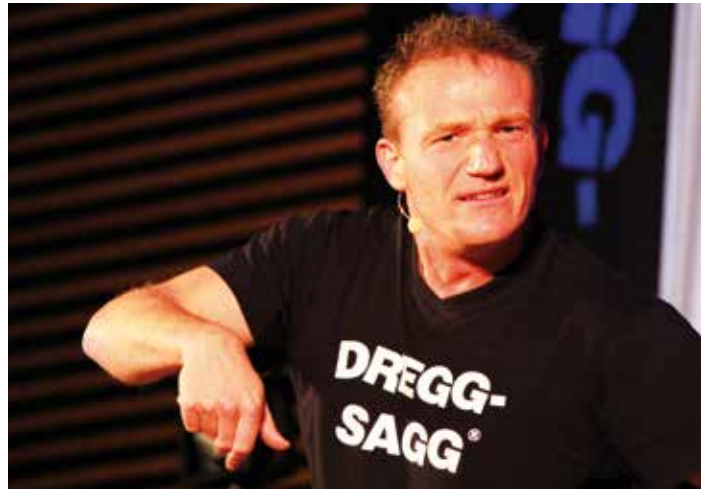


Die Nürnberger Symphoniker gastieren am 17. Januar 2017 in der Sportarena Speichersdorf

Von Michl Müller bis Günter Grünwald

Klassik, Kabarett und „Amanda“ in der Mehrzweckhalle

Verschiedene kulturelle Veranstaltungen gehen in den kommenden Monaten in der Kemnather Mehrzweckhalle über die Bühne. Los geht es am 20. Oktober um 20 Uhr mit dem Kabarettisten Michl Müller und seinem Programm „Ausfahrt freihalten!“. Am 27. November um 18 Uhr wird es dann klassisch: Der Philharmonische Chor Bayreuth, der größte Chor Oberfrankens, unter der Leitung von Torsten Petzold und die Hofer Symphoniker werden die „Messe Es-Dur“ von Franz Schubert und das Weihnachtsoratorium „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saens zur Aufführung bringen. Die „Es-Dur-Messe“ wurde erstmals 1829 aufgeführt. Zeitgenossen von Schubert bezeichneten sie als eines seiner „tiefsten und vollendetesten Werke“. Saint-Saens hat in seinem lateinischen Weihnachtsoratorium Texte des Neuen und Alten Testaments vertont. Nach der Uraufführung 1858 wurde er als „neuer Mozart“ gefeiert. Am 16. Dezember wird um 20 Uhr Günter Grünwald mit seinem Programm „Deppenmagnet“ erwartet. Und auch für das kommende Jahr steht bereits ein Höhepunkt fest: Am 23. Juni 2017 dürfen sich die Besucher ab 20 Uhr auf Sebastian Reich und sein Nilpferd „Amanda“ freuen.



Michl Müller macht am 20. Oktober in Kemnath Station mit seinem Programm „Ausfahrt freihalten!“

„Wir sind eins“

Sabine Seur stellt in der Stadtbücherei ihr Buch vor

Zur Lesung mit der Autorin Sabine Seur laden am Donnerstag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr die Stadtbücherei Kemnath sowie die Pressather Buchhandlung Eckhard Bodner ein. Präsentiert wird dabei das Buch „Wir sind eins“.



Die Autorin nimmt in ihren Geschichten die Zuhörer mit auf – so der Untertitel des Buchs – eine „poetische Reise durch ein bewegtes Leben“. Sabine Seur lebt in Friedenfels und ist als Lehrerin an der Staatlichen Realschule Kemnath tätig. Mit einer Geschichte aus dem Buch hat sie vor wenigen Tagen

den 2. Platz beim Schreibwettbewerb der „4. Literaturtage im Oberpfälzer Jura“ gewonnen.

Die poetische Reise beginnt am Fuße der Schwäbischen Alb und endet in Friedenfels am Fuße des Steinwalds – der Wahlheimat des kosmopolitischen Paares Sabine und Robin Seur. Dazwischen findet eine Odyssee statt – sowohl geografisch als auch auf seelischer Ebene – was in den Gedichten und Geschichten der Autorin zum Ausdruck kommt. Der Gipfel der inneren Landschaft ist das NICHTS, das eine WANDLUNG hervorruft, die wieder in die Niederungen führt, in denen das MENSCHLICHE seine volle Anerkennung und Wertschätzung erhält. Robin Seurs teils prophetischen Gemälde umrahmen diese Seelenreise und sprechen für sich.

Amtliche Mitteilung

Luftämter Süd- und Nordbayern: Versicherungspflicht beim Betrieb von Drohnen

Selbst wenn eine Drohne ausschließlich zu Freizeit Zwecken betrieben wird, gelten wesentliche Regeln des Luftverkehrsrechts. Dazu gehört auch der Abschluss einer ausreichenden Haftpflichtversicherung. Wird ein Steuerer ohne Versicherungsnachweis angetroffen, droht nach dem Luftverkehrsgesetz eine Geldbuße von bis zu 50.000 Euro. Dies gilt insbesondere für die gewerbliche Nutzung einer Drohne. Die Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken haben bereits nach entsprechenden Hinweisen der Polizei Bußgeldverfahren eingeleitet.

Der Betrieb so genannter Drohnen nimmt immer mehr zu: Bei privater Nutzung spricht die Luftverkehrsordnung (LuftVO) von Flugmodellen, bei gewerblicher Anwendung von unbemannten Luftfahrtsystemen. Der Betrieb einer Drohne unterliegt, unabhängig vom Nutzungszweck, der Versicherungspflicht. Daher ist der Betreiber stets gehalten, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, damit im Schadensfall eine ausreichende Deckungssumme gesichert ist. Eine Versicherungsbescheinigung ist beim Betrieb der Drohne unbedingt mitzuführen. Die private Haftpflichtversicherung deckt dies häufig nicht ab, deshalb kann der Abschluss einer speziellen „Drohnenversicherung“ notwendig sein. Die Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken empfehlen daher allen Drohnenpiloten, vor dem Aufstieg ihres Luftfahrzeugs den eigenen Versicherungsschutz sorgfältig zu prüfen und sich im Zweifel mit ihrem Haftpflichtversicherungsanbieter in Verbindung zu setzen.

Kräuter, Gulasch und Burger

Bio-Kochkurse der Öko-Modellregion Steinwald

Im Herbst ist es wieder so weit: Die Öko-Modellregion Steinwald bietet neue Kochkurse an, in denen ausschließlich Bio-Produkte verarbeitet werden.

Am Donnerstag, den 20. Oktober, zeigt die zertifizierte Kräuterführerin Karin Liegl ab 18 Uhr, wie man Krankheiten mithilfe der Kraft der Natur heilt und vorbeugt. Die Teilnehmer erfahren von der Fachfrau beim Kurs „Mit Kräutern und Gewürzen fit durch den Winter“, welche Wirkung



Bald wird aufgekocht

Thymian, Salbei, Zimt, Nelken und Co. auf den Körper haben, und wie man mit den gesundheitsfördernden Kräutern und Gewürzen kocht. Unter anderem werden Tinkturen und Tees zubereitet und probiert. Veranstaltungsort ist das Schloßzelchladl (Schloßstraße 106) in Erbdorf, die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Person.

Kulinarisch geht's am Donnerstag, den 27. Oktober, um 18 Uhr unter dem Motto „Rindfleisch: beste Qualität

für besten Geschmack“ in der Kochschule im Möbelhaus Kellner (Neusorger Straße 14) in Ebnath weiter. Der bekennende Feinschmecker und Wildtierhalter Günther Erhardt tisch zusammen mit seinen „Koch-Lehrlingen“ Rinderbrust, Gulasch und Burger mit außergewöhnlichen Beilagen auf. Beim gemeinsamen Kochen und Probieren liefert Erhardt interessante Informationen rund um das verwendete Rote Höhenvieh sowie Tipps für die Zubereitung. Der Unkostenbeitrag liegt bei 25 Euro.

Abgeschlossen wird die diesjährige Reihe am Mittwoch, den 9. November, um 18 Uhr ebenfalls in der Kochschule im Möbelhaus Kellner in Ebnath mit dem Kochkurs „Unser Bio-Burger reist rund um den Globus“. Der Hamburger muss nämlich nicht immer nur klassisch mit Salat, Ketchup und Gurken belegt werden. Günther Erhardt verleiht den Bratlingen neuen Pfiff und lässt sich von Geschmäckern aus der ganzen Welt inspirieren. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro.

Anmeldungen nimmt für alle Kurse die Steinwald-Allianz unter 09682/18 22 19-0 entgegen.



Jetzt Frühbucher-Prämie sichern!

Wechseln Sie bis zum 31.10.2016 (Vertragsbeginn 01.01.2017) mit Ihrer Pkw-Versicherung zu uns und sichern sich einen Tankgutschein in Höhe von 20,- Euro.

Michael Zapf

Am Einlaß 2

95478 Kemnath

Telefon (09642) 91 52 75

info@m-zapf.lvm.de



Gasthaus
„Zur alten Schmiede“

Telefon
09642/541

Küchen- und Servicekraft gesucht!
 (Std 9.50 €)

Oktober

Donnerstag

telefonisch vorbestellen
 Abholung ab 11.30!

06.10.2016

XXL-Haxe
 mit Knödl und Kraut und a guade Soss

solange Vorrat reicht!!!

Kirwa-Sonntag

telefonisch vorbestellen
 Abholung ab 11.30!

16.10.2016

Wir empfehlen: Unsere hausgemachten Braten
 Gänsebrust u.v.m.

solange Vorrat reicht!!!

Öffnungszeiten:

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Di-Sa ab 16.00
 So, Fei. ab 9.00

Di-Sa 17.00-22.00
 So, Fei. 11.30-13.30+17.00-22.00
 Mo Ruhetag

Inh. Franz Tröster | Bahnhofstraße 2
 95505 Immenreuth | Tel 09642 / 541

Alle Speisen
 auch zum Mitnehmen!

Priebe
TAXI
 Inh. Stefanie Baier

Wunsiedler Str. 20
 95478 Kemnath
 info@taxi-priebe.de

09642 2412
 09642 7599

Rund um die Uhr! 24 Stunden

- Eiltransporte
 - Krankenfahrten (alle Krankenkassen)
 - Frauentaxi
 - Rollstuhltransporte
 - Taxibus bis 8 Pers.

free call 0800 0 PRIEBE
 7 743 23

Was Freunde sind

Wir Pinguine haben viel zum Thema „Freunde“ erfahren: Lieder, Bilderbücher, Fingerspiele, Gesprächskreis und gestalterische Angebote. Freundschaftsketten wurden gestaltet und jeder durfte seine Kette bzw. Ketten verschenken.

Was bedeutet ein Freund?

- Man kann ihm anvertrauen, dass man Angst hat, und dann Angst machende Situationen besser meistern (wenn man an dem Hoftor, hinter dem ein großer Hund bellt, z.B. gemeinsam vorbeigeht).
- Man kann seine eigenen Fähigkeiten ausprobieren und durch eine positive Verstärkung in Form von Lob oder Anerkennung selbstbewusster werden. Aber man lernt auch, seine eigenen Schwächen besser zu akzeptieren.
- Zu zweit ist man stärker. Angriffe gegen den Freund gelten als persönliche Beleidigung und werden gemeinsam abgewehrt.
- Wenn man enttäuscht wird oder traurig ist, so fühlt man sich von der gleichaltrigen Freundin besser verstanden als von der eigenen Mutter.
- Eine Aufgabe gemeinsam zu erledigen macht mehr Spaß, und auch Schwierigkeiten können gemeinsam viel besser bewältigt werden.
- Mit neuen Kindern oder in einer ungewohnten Umgebung kann man viel besser Kontakt aufnehmen, wenn man dabei von der Freundin begleitet wird.
- Ein Freund ist wichtiger als die eigenen Geschwister. Er wird nicht so oft wie diese, als Rivale erlebt.
- Mitfühlen, Mitleiden, Mitfreuen sind Erfahrungen, die beim Freund oder der Freundin leichter gemacht werden können, als in der Kindergruppe.



Ketten für die Freundschaft

- Dem Freund zuliebe verzichtet man auch leichter auf etwas.
- In der Gruppe kann man sich gemeinsam besser durchsetzen, fühlt sich aber auch wohler, wenn man einen Verbündeten dort weiß.
- Regeln und Vorschriften können gemeinsam leichter anerkannt, aber auch einmal umgangen werden.
- Gemeinsam ist es leichter, Kompromisse zu akzeptieren, Ideen und Meinungen zu vertreten, die eigene Meinung zurückzustellen.

- Und nicht zuletzt kann man gemeinsam besser forschen, etwas herausfinden, experimentieren, ausprobieren und dabei das eigene Wissen vertiefen.

"Freundschaft ist eine Tür zwischen zwei Menschen.

Sie kann manchmal knarren, sie kann klemmen, aber sie ist nie verschlossen."

Balthasar Gracián y Morales (1601-1658)

Spanischer Schriftsteller, Hochschullehrer und Jesuit



Echte Freunde



Seien Sie zu Gast im Dorf!

Ländliche Idylle, Natur soweit das Auge reicht. In Waldeck, im Herzen der Oberpfalz finden Gäste in den Hollerhöfen einen wunderbaren Platz für eine Auszeit, Bewegung im Grünen, für kreative Gedanken, für Genuss und das Leben im Dorf.



Veranstaltungen auf den Hollerhöfen

- 9.10.2016 Zoigl-Brunch mit der Falkenberger Zoiglmusik
- 11.11.2016 Dinner mit badischen Weinen
- 24.11.2016 Tanzkurs „Fit für den Silvesterball“
- 26./27.11.2016 Gastspiel Landestheater Oberpfalz
- 01.12.2016 Tanzkurs „Fit für den Silvesterball“
- 3.12.2016 Buchlesung Dr. Klaus Biedermann
- 08.12.2016 Tanzkurs „Fit für den Silvesterball“
- 8./9.12.2016 SchmidtColleg „Führungskräfte-Seminar“
- 31.12.2016 Silvestermenü in der Holscheune „Hollerbusch“
- 18.01.2017 Tanzkurs „Fit für den Faschingsball“
- 25.01.2017 Tanzkurs „Fit für den Faschingsball“

Hollerhöfe Telefon: 09642-70 43 10 • info@hollerhoeffe.de • www.hollerhoeffe.de

ROBERT SKOTTKE

WIR LASSEN SIE MIT IHREM
VERKEHRSUNFALL NICHT ALLEIN.

WWW.MEIN-UNFALL-ANWALT.DE

Ihr Zentrum seit über 60 Jahren

www.moessbauer.de



Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Typisch FORD-Mössbauer... unschlagbare Tageszulassungen: fünffach fantastische Angebote

FORD FIESTA AMBIENTE 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-, Schulter- und Knieairbag), Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar Unser bisheriger Fahrzeugpreis €12.590,- -Unser Aktions-Bonus €3.600,- Unser Aktions-Preis €8.990,-^{1,2}	FORD FOCUS TREND Klimaanlage, CD-Player, Zentralver. mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber Unser bisheriger Fahrzeugpreis €20.750,- -Unser Aktions-Bonus €6.760,- Unser Aktions-Preis €13.990,-^{1,4}	FORD C-MAX TREND Klimaanlage, CD-Player, elektrische Fensterheber, elektrisch einstellbare Spiegel, Zentralver. mit Fernbedienung Unser bisheriger Fahrzeugpreis €23.705,- -Unser Aktions-Bonus €8.215,- Unser Aktions-Preis €15.490,-^{1,3}	FORD ECOSPORT TREND Klimaanlage, CD-Player, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, ESP Unser bisheriger Fahrzeugpreis €20.480,- -Unser Aktions-Bonus €4.490,- Unser Aktions-Preis €15.990,-^{1,5}	FORD KUGA TREND CD-Player, Klimaanlage, Knieairbag, elektrische Fensterheber vierfach, Tagfahrlicht Unser bisheriger Fahrzeugpreis €23.300,- -Unser Aktions-Bonus €4.810,- Unser Aktions-Preis €18.490,-^{1,6}
--	--	---	--	---

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta 6.8 (innerorts), 4.3 (außerorts), 5.2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert); Ford C-Max: 6.2 (innerorts), 4.5 (außerorts), 5.1 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 117 g/km (kombiniert); Ford Focus: 5.7 (innerorts), 3.9 (außerorts), 4.6 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 105 g/km (kombiniert); Ford EcoSport: 6.0 (innerorts), 4.7 (außerorts), 5.4 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 125 g/km (kombiniert); Ford Kuga: 7.8 (innerorts), 5.3 (außerorts), 6.2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert).

DAS FORD ZENTRUM
MÖSSBAUER

ALOIS MÖSSBAUER GmbH
Marktdreiwitzer Str. 63
95679 Waldershof
Tel.: 09231/707-0
www.moessbauer.de

MÖSSBAUER AUTOMOBIL GmbH
Falkenberger Str. 13
95643 Tirschenreuth
Tel.: 09631/7049-0
info@moessbauer.de



¹Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autowerkzeug, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford-Werke Rahmenabkommen). ²Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer, 1.25 l-Benzinmotor 44 kW (60 PS). ³Gilt für einen Ford Focus Trend 1.0 l-EcoBoost-Benzinmotor 88 kW (120 PS). ⁴Gilt für einen Ford Focus Trend 1.0 l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS). ⁵Gilt für einen Ford Kuga Trend 1.5 l-EcoBoost-Benzinmotor 89 kW (120 PS). ⁶Gilt für einen Ford C-Max Trend 1.0 l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS).